

Mitteilung an die Presse

**Erfolg durch kontinuierliche, konstruktive
und ausgewogene Interessenvertretung**

Stimmungsvolles 60. Jubiläum, Wiederwahlen zum Vorstand

Kiel, 10. Mai 2019 - Der Verband der Privatkliniken in Schleswig-Holstein e.V. (VPKSH) hat in seiner gestrigen Mitgliederversammlung Frau Angela Bartels, Geschäftsführerin der Regio Kliniken GmbH, und Herrn Marcus Baer, Klinikleiter der Schön Klinik Bad Bramstedt SE & Co.KG, als Beisitzer im Vorstand bestätigt. Die Vorsitzende, Frau Dr. Cordelia Andreßen, Kuratoriumsmitglied in der Lubinus-Stiftung, gratulierte beiden zur Wiederwahl.

Dem Vorstand gehören außerdem an: Als stellvertretender Vorsitzender Dr. Christian J. Roterling, Beirat der Park-Klinik Manhagen in Großhansdorf, als Beisitzerin Astrid Reincke, Geschäftsführerin der Helios Kliniken Geesthacht und Lehmrade, sowie als Beisitzer Thomas Fettweiß, Geschäftsführer der Ostseeklinik Schönberg-Holm und Gerald Meyes, Verwaltungsleiter der Klinik Dr. Winkler in Husum. Damit hat die gute, ausgewogene Interessenvertretung der Mitglieder durch ihren Verband weiterhin Bestand. Sowohl Vertreter von Beleghäusern, Fachkliniken, Reha-Einrichtungen als auch von Klinik-Konzernen bleiben im Vorstand vertreten.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung feierte der VPKSH sein 60jähriges Bestehen mit 60 geladenen Gästen und einem Festakt im Hotel Kieler Yachtclub. Neben Vertretern der Mitgliedskliniken, der Krankenkassen und des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken (BDPK), waren auch Landtagspräsident Klaus Schlie und Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg gekommen, um dem Verband für die stets verlässliche Zusammenarbeit zu danken.

Die VPKSH Vorsitzende, Dr. Cordelia Andreßen, führte durch 60 Jahre Verbandsgeschichte und schilderte mit persönlichen Eindrücken noch aus ihrer Zeit als Referatsleiterin im Ressort Krankenhausplanung im Kieler Sozialministerium die Entwicklung der Kliniklandschaft und den rasanten medizinischen Fortschritt.

Im Gründungsjahr 1959 hatten die Privatkliniken einen Bettenanteil von 5 Prozent, heute von ca. 35 Prozent.

Weitere Auskünfte:
Ulrike Petersen
0171 / 99 444 70
www.vpksh.de

Durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz im Jahre 1972 wurde die Trägervielfalt sichergestellt. Kleine Kliniken wurden damals gestärkt und entwickelten sich zu einem stabilen Eckpfeiler einer qualitativ hochwertigen, wirtschaftlichen, flächendeckenden Versorgung.

Dies bekräftigte auch Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken (BDPK), in seinem Grußwort. Er gratulierte dem VPKSH zu seinem Jubiläum und würdigte ihn als kleines aber feines Mitglied im BDPK, das stets "konstruktiv, bestimmt und mit klarer Kante" auch auf Bundesebene für die Interessen der schleswig-holsteinischen Privatkliniken eintritt.

Für sein vielfältiges und langjähriges Engagement im Verband erfuhr der Kieler Frauenarzt Dr. med. Jürgen Mau mit der Benennung zum Ehrenmitglied am Ende des Festaktes noch eine besondere Würdigung. Mau war von 1987 - 2003 Vorsitzender des VPKSH. Anschließend engagierte er sich weiterhin bis 2011 in verschiedenen Funktionen im Vorstand und begleitet als Ehrenbeisitzer noch bis heute die Geschicke des Verbandes. Unermüdlich und fachlich versiert setzte Mau sich insbesondere für die Belange kleinerer Einrichtungen ein. Er scheute keine Konfrontation und suchte immer den offenen Dialog, um die Interessen der Kliniken beispielsweise bei der Krankenhausplanung, bei Abrechnungsfragen oder bei der Qualitätssicherung zu vertreten.

Der VPKSH vertritt 39 Privatkliniken in Schleswig-Holstein mit über 8000 Vollzeitbeschäftigten, darunter 1700 Ärzte und 3200 Pflegekräfte. Von jährlich rund 600 000 Patienten in den schleswig-holsteinischen Krankenhäusern werden rund 200.000 Patienten in Privatkliniken behandelt.

•